

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 51 (1978)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Schweizer Wehrsport

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

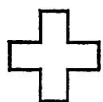
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Wehrsportliche Termine

20./21. Oktober	Sommerarmeemeisterschaften, Stab Gruppe für Ausbildung, Brugg
22. Oktober	23. Krienser Waffenlauf, Kriens
28. Oktober	Nacht-Patrouillenlauf UOG Zürichsee rechtes Ufer
29. Oktober	20. Thuner Waffenlauf, 30 km, Thun
4./ 5. November	Zentralschweizer Distanzmarsch, Rothenburg
12. November	44. Frauenfelder Militärwettmarsch, 42 km, Frauenfeld

## Resultate

Sommerdivisionsmeisterschaft Gz Div 7 — 13. Rang Landwehr: Stab Gz Div 7, Hptm i Gst Rusch. Vsg Trp OS, Hptm Breitenmoser und Stricker, Lt Qm Hunziker.

Sommermannschaftswettkampf der Gz Div 2, 9. September in St-Imier — Mit einem beachtlichen 2. Rang (Zeit 2 : 44 : 57) in der Kategorie Landsturm qualifizierten sich die vier Fourriere der Stabskp Mob Pl 404 (Four Loosli Max, Meyer Erwin, Fischer Jörg, Künzler Werner) für die Teilnahme an den Sommerarmeemeisterschaften 1978 in Brugg (Siegerzeit 2 : 42 : 21). Militärradrennen St. Gallen — Zürich, 1. Oktober, Kategorie Senioren: 1. Rang Four Karl Jucker.

## Exercice technique dans le terrain

*Patrouillenlauf der ARFS — 30. September in Yverdon*

(M. L.) Rund 30 Patrouillen folgten der Einladung der Association Romande des Fourriers Suisses zur Teilnahme an ihrem Patrouillenlauf, der in diesem Jahr in Yverdon zur Austragung kam. Im Zeichen der bevorstehenden Fouriertage hätte man dieser Veranstaltung gern eine grössere Beteiligung gewünscht. Es waren vor allem Patrouillen der Sektion Zürich, die in der Kategorie der teilnehmenden Sektionen in Erscheinung traten. Der Lauf selber verlangte mit einer Distanz von 8,5 km und einer Zeitlimite von 3 Stunden keine hohen physischen Anforderungen. Sehr abwechslungsreich dagegen waren die Aufgabenblätter in ihrer Fragenstellung abgefasst; hier kam wirklich «de toute un peu» vor. Erstmals versuchte man es auch mit allgemeinen militärischen Disziplinen; neben dem Pistolenschiessen kam auch ein Handgranatenwerfen und Distanzschätzen zum Zuge. Der Einbau dieser Disziplinen brachte etwas Abwechslung in die einfache Laufanlage. Der Start erfolgte beim Technikum, die ersten zwei Posten waren nach Koordinaten anzulaufen. Nach dem Lösen einer fachtechnischen Aufgabe hatte man Posten 3 mit einem Kompassmarsch aufzuspüren, er lag von Posten 2 aus auf Azimut 24 in einer Distanz von 750 m. Darnach führte die Strecke über die Höhe 668.6 (Standort des VHF-Senders Montéla), wobei man bei prächtiger Rundschau wiederum Yverdon entgegen lief. Die Bewertung war sehr abgewogen, für den Lauf, den sicher alle in der Basiszeit hinter sich brachten, gab es 1000 Punkte, bei den fachtechnischen Aufgaben konnte man weitere 300 Punkte erreichen und bei den restlichen Disziplinen lagen noch über 200 Punkte drin. Gesamthaft darf von einer gut gelungenen Veranstaltung gesprochen werden. Wünschenswert wäre allerdings, wenn die Bemühungen der ARFS durch eine grössere Beteiligung seitens der Sektionen belohnt würden.

*Auszug aus der Rangliste*

*Kategorie III / A*

(Of und Four SFV, Auszug)

		Punkte			Punkte
1. Four Frei Otto	ZH	1307	2. Four Schmid Hans	ZH	1306
Four Meyer Erwin			Four Baer Ambros		
2. Hptm Landolt Louis	ZH	1301	Four Voelin Marcel	ZH	1306
Hptm Heimann Peter			Four Zuber Bruno		
3. Four Ott Rudolf	ZH	1266	4. Four Kamber Peter	ZH	1284
Four Kuenzler Werner			Four Schiesser Hans		
4. Four Arnet Beat	ZS	1264			
Four Kobler Ernst					
Four Bühlmann Urs					

*Kategorie IV*

(Gäste)

Punkte

*Kategorie III / B*

(Of und Four SFV, Lw / Lst)

1. Four Loosli Max	ZH	1328	1. Four Geh Gorgerat Jean-Marc	VSFG	1214
Four Fischer Jürg			Four Geh Seydoux Jean-Marc		
			2. Lt Gay-Balmaz Francis	VSFG	1180
			Lt Leva Dominique		

## Gebirgsübung der OVOG am 26./27. August

Mit aufmunternden Sprüchen wie: «Es ginge vieles besser, wenn man mehr ginge» . . . oder: «Der Weg zur Gesundheit ist immer ein Fussweg!» versuchte der Übungsleiter Major Walter Bettschen den Mitgliedern seine Übung im Raume Sargans — Alvier — Cavortsch schmackhaft zu machen. Und obwohl die Offiziere dieser Gesellschaft eigentlich das schlechte Wetter im Abonnement bezogen haben für ihre Gebirgsübungen, hatte diesmal Petrus ein Einsehen und schickte nur wenige Nebelfetzen, um die fantastische Aussicht zu verschleiern.

Major Vincenz, der Kommandant des Inf Bat 36 hatte eine interessante fachtechnische Übung und auch eine sehr abwechslungsreiche Route ausgearbeitet. Vertrauten sich die einen einer wackligen und rostigen Eisenleiter an für die Überwindung eines Felsbandes, besichtigten die Gemächlicheren einige Alpweiden und eine freundlicherweise vom Militär installierte Hängebrücke in luftiger Höhe. Streng war der Aufstieg von Sargans Richtung Gonzen für alle und entgegen der Übungsanlage wurde das ersehnte Gasthaus Gonzen nicht links liegen gelassen. Hingegen verzichtete am späten Samstagabend jedermann gern auf den nebelumhüllten Gonzen, von dem aus man doch so schön ins Rheintal hinunter gesehen hätte.

Nach kurzem Aufstieg und Überquerung des Grates bummelte man gerne auf dem unterdessen gefundenen Fahrsträsschen zum neugebauten Gasthaus Palfries. Hptm Moser hielt in überaus verdankenswerter Weise einen Feldgottesdienst vor dem Nachtessen.

Am Sonntagmorgen lockerte sich der Nebel und mit frischen Kräften wurde der stotzige Alvier bestiegen (2343 m). Über reizvolle Alpweiden, unterbrochen durch fachtechnisch bedingte Halte, gelangten die Offiziere über Malun und Sennis nach Cavortsch.

Mit einem Extra-Car erreichte man über Berschis am späten Nachmittag den Ausgangspunkt Sargans. Eine interessante Übung hatte damit den Abschluss gefunden, die Teilnehmer waren um ein schönes Erlebnis reicher geworden. Wer noch nie an einer solchen Übung teilgenommen hat, verpasste wirklich Wesentliches!

Übrigens: Am 11. November findet in Schaffhausen-Neuhausen die Herbstübung der OVOG statt.